

Busch, Wilhelm: Ein Röslein war gar nicht munter (1870)

- 1 Ein Röslein war gar nicht munter,
- 2 Weil es im Topfe stand,
- 3 Sah immer traurig hinunter
- 4 Auf die Blumen im freien Land.
- 5 Die Blumen nicken und winken.
- 6 Wie ist es im Freien so schön
- 7 Zu tanzen und Tau zu trinken
- 8 Bei lustigem Windeswehn.
- 9 Von bunten Schmetterlingen
- 10 Umgaukelt, geschmeichelt, geküßt;
- 11 Dazwischen der Vöglein Singen
- 12 Anmutig zu hören ist.
- 13 Wir preisen dich und loben
- 14 Dich, fröhliche Sommerzeit;
- 15 Ach, Röslein am Fenster droben,
- 16 Du tust uns auch gar zu leid.
- 17 Da ist ins Land gekommen
- 18 Der Winter mit seiner Not.
- 19 In Schnee und Frost verklommen
- 20 Die Blumen sind alle tot.
- 21 Ein Mägdlein hört es stürmen,
- 22 Macht fest das Fenster zu.
- 23 Jetzt will ich dich pflegen und schirmen,
- 24 Du liebes Röslein du.

(Textopus: Ein Röslein war gar nicht munter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37477>)